



Liebe Eltern,

wir haben festgestellt, dass einige E-Mail Adressen der Erziehungsberechtigten nicht aktuell sind bzw. uns zum Teil gar nicht alle vorliegen. Auch für den Fall von erneuten Schulschließungen wollen wir Sie weiterhin unkompliziert erreichen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre aktuellen E-Mail Adressen mitteilen.

Die Angabe ist freiwillig. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie die E-Mail Adressen nicht mitteilen. Sie können Ihrer Einwilligung jederzeit gegenüber der Schule widerrufen. Die Nutzung der E-Mail Adressen bis zum Widerruf bleibt dann rechtmäßig.

Wir fügen die E-Mail Adressen den in unserer Schule gespeicherten Stammdaten hinzu. Die E-Mail Adressen werden ausschließlich für die Kommunikation mit Ihnen im Zuge unseres Bildungsauftrags genutzt. Sie werden nicht an andere Eltern oder Dritte weitergegeben.

Wir schreiben Sie stets so an, dass eventuelle weitere Empfänger Ihre E-Mail Adressen nicht sehen können (sog. „Blind Carbon Copy“ BCC).

Bitte teilen Sie uns auch Änderungen umgehend mit.

Mit Angabe der E-Mail Adressen und Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass die Schule Ihre E-Mail Adressen speichern und darüber mit Ihnen in Kontakt treten darf.

Name, Vorname des Schülers, der Schülerin	Name, Vorname des Erziehungsberechtigten	E-Mail-Adresse(n)

[Ort, Datum]

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten]

Bitte beachten Sie die rückseitige/angehängte Datenschutzerklärung.

Datenschutzrechtliche Informationspflicht

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, Ihnen die nachfolgenden Informationen mitzuteilen:

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts für die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten ist die im Anschreiben aufgeführte Schule. Die Schule hat einen Datenschutzbeauftragten benannt. Dieser ist wie folgt erreichbar:

philipp.hrusch@ssa-tue.kv.bwl.de, Tel.: 07071 / 99902-201

Zweck der Verarbeitung der von Ihnen angegebenen Daten ist grundsätzlich die Sicherstellung der Beschulung Ihres Kindes, insbesondere die Erfüllung des gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule. Die gesetzliche Grundlage hierfür ist § 1 Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG). Da die Angabe von E-Mail Adressen freiwillig ist, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihre Einwilligung (Art. 6 lit. a EU-DSGVO).

Für die Löschung der Daten gelten die Fristen der Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“. Ihre E-Mail Adressen werden entsprechend zwei Jahre nach Verlassen der Schule mit den Schülerakten gelöscht (Nr. 2.5.3 VwV Datenschutz an öffentlichen Schulen).

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben als von einer Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person folgende Rechte:

- Gemäß Artikel 7 Absatz 3 EU-DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber der Schulleitung widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. Die Verarbeitung aufgrund der erteilten Einwilligung bleibt bis zu deren Widerruf rechtmäßig.
- Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Inhalt und Umfang des Auskunftsrechts richtet sich nach Artikel 15 EU-DSGVO.
- Gemäß Artikel 16 EU-DSGVO können Sie die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
- Gemäß Artikel 17 EU-DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Verarbeitung nicht aufgrund rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist.
- Gemäß Artikel 18 EU-DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist.
- Gemäß Artikel 20 EU-DSGVO können Sie Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns per Einwilligung bereitgestellt haben und die wir automatisiert verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen (Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Gemäß Artikel 77 EU-DSGVO können Sie sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren. In Baden Württemberg ist dies der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königstraße 10 a 70173 Stuttgart, Tel. 0711/61 55 41 – 0.